Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 193. Montag, den 20. August 1849.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 18 August 1849.

Herr Agent der Magdeburger Feuerversicherung Pelhke und Fräulein Tochter aus Königsberg, Herr Rittergutsbesitzer v. Pawlowski aus Grätz, log. im Hotel de Berlin. Herr Landschaftsdeputirter Osteroth aus Stendsitz, die Herren Gutsbesitzer Ed. Podlei u. C. Podlei aus Thzeronberg, log. im Schmelzers Hotel.

Bekanntmachungen.

1. Die nachfolgenden, bei Einführung der Hundesteuer für die hiesige Stadt erlassenen Vorschriften werden dem Publikum unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 7. Mai 1838 mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß der Scharfrichter angewiesen worden ist, in nächster Zeit und zwar von Dienstag, den 21. d. M, ab durch seine Leute einen Umgang in der Stadt und in sämmtlichen Vorstädten halten zu lassen und die etwa herrenlosen oder aufsichtslos und ohne vorschriftsmäßiges Halsband in den Straßen und auf den Promenaden umherlaufenden Hunde aufzugreifen:

1) Jeder Hund ohne Ausnahme, er gehöre wem er wolle, und ohne Rücksicht auf seine Art und Race, wenn er nicht ein mit dem Namen des Eigenthümers und der vorgeschriebenen Steuermarke versehenes Halsband trägt, soll, wenn er eingefangen wird, zwei Tage hindurch auf der Scharfrichterei aufbewahrt und wenn er nicht reklamirt wird, getödtet, auch der zu ermittelnde Eigenthümer außer dem reglementsmäßigen Fanggelde von 15 Sgr. noch mit einer Geldbuße bis zu 5 Rtl. belegt werden.

2) Jeder Hund, der nicht entweder an einer Leine geführt wird oder stets seinem Herrn so nahe ist, daß dieser sich desselben jeden Augenblick bemächtigen oder ihn ergreifen, mithin dem von dem Hunde zu besorgenden Unfuge vorbeugen kann, wird, wenn er auch mit dem vorschriftsmäßigen Halsbande versehen,

dennoch eingefangen und der Eigenthümer desselben zur Bezahlung des Einfanggeldes und zur Polizeistrafe verurtheilt.

3) Der mit einem vorschriftsmäßigen Halsbande eingefangene und nicht innerhalb 2 Tagen eingelöste Hund soll alsdann ohne weitere Rücksicht, er habe ein Halsband oder nicht, getödtet und von dem Eigenthümer das Einfangegeld mit 15 Sgr. und nach Maaßgabe seiner Vernachläßigung eine Strafe von 15 Sgr. bis 2 Rtl., sowie 2-tägiges Kostgeld a 10 Sgr. pro Tag eingezogen werden.

4) Hunde, welche aufsichtslos oder ohne Halsband auf der Straße angetroffen werden, dem Einfänger aber entlaufen sind, sollen zwar dem bekannten Eigenthümer belassen werden, dieser aber verfällt in die § 3. angeordnete Strafe bis zu 2 Rtl.

5) Bösartige und beißige Hunde, die Menschen und Thiere anfallen, dürfen nur an der Leine auf der Straße geführt werden. Fallen sie bei Unterlassung dieser Maaßregel Menschen oder Thiere an, so wird ein solcher Hund vom Hause abgeholt und getödtet, und muß der Eigenthümer desselben außer der gesetzlichen Strafe noch für den durch seinen Hund und dessen vernachlässigte Beaufsichtigung entstandenen Schaden aufkommen.

Danzig, den 18. August 1849.

Königliches Gouvernement.
In Vertretung
Stiehle,
Oberst und Kommandant.

Der Polizei-Präsident
v. Clausewitz.

2. Der Einsasse Peter Dick in Klein Mausdorferweide, hat mit seiner Ehefrau Elisabeth, gebornen Wienß, die Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Tiegenhoff, den 2. August 1849.

Königl. Bezirks-Gericht.

AVERTISSEMENTS.

3. Das Wrack des von dem Kahnschiffer Jacob Krampitz im Jahre 1848 nach Danzig gebrachten, hier im Kielgraben liegenden Kahns von circa 24 Lasten, mit Steuer, Mast und Spriets, im Wasser beim Zimmerhofe, mit einigen Verdeckbrettern, Stützen und Sparren im Hofe des Schiffsrheders Belck, und sonstigen Geräthschaften im Babelspeicher in der Münchengasse, zusammen auf 69 rtl. 8 sg. abgeschätzt, sollen in dem am

24. August c., Nachmittags 4 Uhr,

vor Herrn Kommerz- u. Admiralitäts-Sekretair Siewert im Geschäftshause des hiesigen Königl. Kommerz- und Admiralitäts-Collegii durch Auction an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 10. August 1849.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

4. Nothwendige Subhastation.

Die hieselbst in der Mottlau am Brodbänkenthore liegende Jacht Mathilde W. D. No. 292., von 20 Lasten, welche mit den dabei befindlichen Geräthschaften auf 636 rtl. 25 sgr. gerichtlich taxirt ist, soll in dem auf dem Gerichtshause

am 27. (sieben und zwanzigsten) August 1849, von 11 Uhr Vormittags an, vor Herrn Commerz- und Admiralitäts-Rath Steindorff angesetzten Termine an den Meistbietenden verkauft werden.

Die unbekannten Schiffsgläubiger werden bei Vermeidung der Präklusion aufgefordert, ihre Ansprüche bis zu dem Termine anzumelden.

Danzig, den 29. Juni 1849.

Königl Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Todesfälle.

5. Gestern Nachmittag 3 Uhr starb mein lieber Mann, der Kreis-Steuer-Rendant Carl Friedrich Wilhelm Esch, an der Cholera.

Neustadt, den 17. August 1849. Die hinterbliebene Wittwe Auguste Esch, geb. Lebermann.

6. Den 12. August starb nach 18-stündigen Leiden an der Cholera meine innigst geliebte Schwester Julianne Wilhelmine, verehelichte Conrad, im 28sten Lebensjahre. Theilnehmenden Freunden und Bekannten widmet diese Anzeige die hinterbliebene Schwester Albertine Borutzki.

7. Am 15. d M, Morgens 1 Uhr, endete ein sanfter Tod nach sechsstündigen schweren Leiden an der Cholera das Leben meines lieben Mannes, des Hofbesitzers zu Kriefkohl

Johann Senkpiel;

solches zeige ich hierdurch meinen Freunden und Bekannten ergebenst an.

Die hinterbliebene Wittwe Constantia Senkpiel.

Anzeigen.

8. Mit Bezugnahme auf meine ausgegebene Anleitung zur Erhaltung des Auges u. für Brillenbedürftige a. beigefügten schätzbar. Zeugnissen d. Hrn. Sanitäts-Raths **Dr. Berendt,** d. Hr. **Dr. Hein,** d. Hr. **Dr. v. Duisburg,** des Hr. **Regierungs- u. Medicinalraths Dr. Schaper,** u. einem früheren **Urtheil über meine Arbeiten d. Hr. Professor Dr. Anger,** erlaube ich mir anzuzeigen, daß mein Lager optischer Instrumente und Augengläser **im Englischen Hause Zimmer № 16.,** Eingang vom Langenmarkt, aufgestellt ist und ich daselbst von Morgens 8 Uhr bis Abends 5 Uhr zu sprechen bin. Mein Aufenthalt wird nur bis Ende dieses Monats sein.

Julius Aischmann, Optikus und Mechanikus aus Coblenz a./R.

9. Die den 15. August des Morgens 4 Uhr erfolgte Entbindung meiner Frau von einem Zwillingpaar, zwei Knaben, durch Hrn. Dr. Krause, zeige ich hiemit ergebenst an und bitte wohlthätige Herzen um eine kleine Unterstützung.

Johann Zablowsky Arbeitsmann, Hühnergasse No. 327.

10. Auf dem Langenmarkt No. 451. sind mehre Gelegenheiten zu vermiethen, wie auch ein Spind zu verkaufen.

11. **Lebensversicherungs-Policen werden zu kaufen gesucht Heil. Geistg. 924.**

12. **Das Tapisserie-Geschäft gr. Krämer- u. Brod-**bänkengassen-Ecke No. 640, befindet sich eines Baues wegen von heute ab eine Treppe hoch daselbst und werden angefangene so wie fertige Sachen zu auffallend billigen Preisen verkauft.

13. **Lebens-Versicherungs-Gesellschaft**
für Gesunde und Kranke in London.
Pläne verabfolgt unentgeldlich ***Alfred Reinick,*** Hundegasse No. 332.

14. Ein ordentliches Mädchen, welches mehrere Jahre in einem Laden conditionirt hat und wegen Aufgabe des Geschäfts zu Michaeli außer Condition ist, wünscht zu der Zeit oder zu Neujahr ein anderweitiges Engagement. Zu befragen wird Altstädtschen Graben 1287. gebeten.

15. Das Haus Dienergasse No. 140. mit 4 Stuben und allen Bequemlichkeiten, von Herrn Pastor Kniewel bewohnt, ist auch getheilt zu vermiethen und Vorst. Graben 165. zu erfragen, auch ist ein gutes Schaufenster zu haben.

16. Das am 17ten nicht ausgeführte Konzert in der Ressource „Einigkeit“, findet am Montage, den 20 d. M., bestimmt statt. Bei ungünstiger Witterung im Saale. Der Vorstand.

17. **Da mit den letzten Beständen meines Leinenwaaren-Lagers,** bestehend aus d. schwersten Creas, **Leinen in allen Nummern, Holländische, Bielefelder, Herrnhuter, Salzwedler, Böhmische Zwirnleinen, Damast- und Zwillichgedecke** mit 6 und 12 Servietten, einzelne Tischtüch., Handtücher, leine Taschentüch. bunte Tischdecken, bis zum 22. dieses gänzlich geräumt sein muß, so wird von jetzt an zu

jedem Preise verkauft.

N. Arend aus Stettin,
Langgasse und Matzkauschegassen-Ecke,
im Hause des Herrn Baum.

18. Von den in den ersten Tagen der Dominik-Woche so reißend schnell vergriffenen Leinen-Waaren, welche aus reinem Leinen-Garn bestehen, und des billigen Einkaufs wegen mit

50 pCt. unter dem Fabrikpreise

verkauft werden können, ist mir wiederum ein **bedeutender neuer Transport** zugegangen, welches ich meinen geehrten Kunden mitzutheilen nicht unterlassen wollte. **Jeder Käufer dieser Waaren erhält eine Rechnung über reines Leinen** und hoffe auf diese Weise alle Verdächtigungen niederzuschlagen und sichere wiederholt **Demjenigen 100 rtl. zu, der mir nachweist, daß in der Waare, die ich für rein Leinen verkaufe, Baumwolle sich vorfindet.**

Demnach empfehle ich:

1	Partie	gute starke Hausleinen, das Stück		3 rtl. 10 sgr.
1	»	feine dito	»	4 rtl. 10 sgr.
1	»	feine schlesische Leinen	» (51 E.)	6 » 15 » 7, 8 b. 10 rtl
1	»	gute Creas-Leinen	»	7 » — » bis 8 rtl.

1 » Bielefelderleinen (52 Ellen) anerkannt als das berühmteste Fabrikat in Deutschland) welche wegen ihrer schönen Bleiche, egalen Fäden und dichtem Gewebe sich besonders auszeichnet, das Stück zu 10½, 11, 11½, 12, 12½, 13, 14, 15 bis 24 rtl.

Tischgedecke in Zwillig und Damast, mit 6 u. 12 Servietten, außerord. bill

Einzelne Tischtücher 10, 12½ bis 20 sgr.

do. do. 2½ bis 3 Ellen lang und eben so breit auf runden Tischen passend 25 sgr. bis 1 rtl.

Extra feine Tischservietten das halbe Dtzd. 25 sgr. bis 1 rtl. 10 sgr.

Gute hausmacher Stubenhandtücher, die Elle 2½ u. 3 sgr.

Feine Creashandtücher die Elle 4 sgr.

Echt leinene Taschentücher das ½-Dutzend 1, 1⅙, 1⅓, 1½ bis 3½ rtl.

Bunte Tisch- u. Bettdecken, sowie extra feinen Schirting die Elle 3½ sgr. u. weiße Schirting-Taschentücher das ½-Dtzd. 8 sgr.

Mit dem Versprechen meiner frühern Reellität treu zu bleiben, verbinde ich die ergebenste Nachricht, daß ich, wie früher, die möglichst billigsten Preise stelle.

M. Behrens aus Berlin

im Hause des Herrn Könenkamp,

Langgasse № 520.

19. **Kaffee = National.**
Heute Abend Harfen-Konzert der Familie Tauber. Brämer.
20. 1 leinen. Taschentuch, gez C S, ist verl D. Find. eine Bel. Wedelsch Hofbd. Jopg.
21. 1 gut erhalt. Flügel-Fortepiano billig zu v. Hundegasse No. 75.
22. Eine directe Schiffsgelegenheit, zur Verladung von Gütern nach Memel, weiset nach in den ersten Tagen dieser Woche G. F. Focking.
23. **Unwiderruflich bis Mittwoch, den 22. d. M.,** soll mit dem Verkauf des letzten Bestandes der **Bremer Cigarren** fortgefahren werden Um Retourfracht zu ersparen werden dieselben zu **jedem** Preise verkauft Langgasse u. Matzkauschegassen-Ecke im Hause des Herrn Baum.
24. Die resp. Mitglieder der Tagneter-Sterbe-Lade werden ersucht sich zu einer wichtigen Berathung, den Leichenbeitrag betreffend, auf Sonntag, den 26. August d. J., Nachmittags 4 Uhr, im Gesellschafts-Lokal auf der Pfefferstadt bei Hrn. Müller recht zahlreich einzufinden, von den Nichterscheinenden muß angenommen werden, daß sie den Beschluß genehmigen D. z. Aeltesten.
25. **Harfen-Konzert** heute Montag, den 20. August, von der Familie Walter aus Böhmen, im Karmannschen Garten auf Langgarten Anfang 5 Uhr. Freundlichste Einladung!
26. Der ehrl. Finder eines Mittw. Abds. zwisch. der Heil. Geist- und Breitgasse verlorenen groß. wollenen Umschlagetuches, erhält Breitgasse 1194 eine Belohnung.
27. Drei Schlüssel an einem Messing-Ringe sind liegen geblieben und abzuholen Langgasse No. 527.

V e r m i e t h u n g e n

28. Fleischergasse 54. ist die Obersaalet. m all. Bequemlichkeit z. v. Näh. 52.
29. Jopengasse 742. sind 2 Zimmer und Kammer parterre gleich zu vermiethen.
30. Hl. Geistg. 982. s. 2 Etag., jede v. 3 Stub., Kch., Kll., B. v. October z. v.
31. Paradiesgasse 1048. ist eine Ober-Wohnung, bestehend aus Stube nebst Kabinet, Küche und Boden zum 1sten October zu vermiethen, zu erfragen daselbst.
32. Eine Wohnung mit 2 Stuben, Keller, Kammern und Boden, die sich auch zur Schankwirthschaft eignet und zwei Wohnungen, jede mit eigner Thüre, sind zu vermiethen hinterm städtschen Lazareth No. 593.
33. Schmiedegasse 287. i. d Hange-Etage ist 1 freundlich Zimmer mit Meubeln, an einen einzelnen älterhaften Herrn oder Dame zu vermiethen.
34. Johannisg. 1375. sind 2 Stuben n. Kab., Küche und Boden zu vermiethen.
35. Sandgrube 466. sind 2 Zimmer sammt Küche u Boden, so wie ein 3tes meublirt, zur bev. Ziehzeit zu vermiethen.
36. Altst. Grab. 430. sind 2 Etagen zu verm., die erste, bestehend aus 3 Stuben, Küche, Keller und Boden, die zweite aus 2 Stube, Kch., Keller und Boden.
37. Fleischergasse 146 ist ein Zimmer rc. an einzelne Personen zu vermiethen.

38. Dienergasse 156 ist eine Unterwohnung zu vermiethen.

39. Poggenpfuhl 390 ist eine Saaletage, eine Hangeretage und eine Untergelegenheit an ruhige Bewohner zu vermiethen.

40. E. freundl. Oberwohnung m. eig Thür ist Sandgrube 432. zu vermiethen

A u c t i o n e n.

41. **Auction mit krummen Balken.**

Montag, den 20. August 1849, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler an der Kämpe, in der Nähe des Holzfeldes des Herrn Rokicki jun., in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkaufen:

101 Stück krumme fichtene Balken,

in den Wäldern des Grafen Herrn v. Zamoyski gearbeitet. Rottenburg. Görtz.

42. Auction in Langfuhr.

Mittwoch, den 22. August d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen in Langfuhr, in dem Wendtschen Gartenhause folgende Gegenstände durch Auktion verkauft werden: 1 Druckwerk zur Gartenbewässerung, 1 Gartenwalze, 1 schöne Mangel, 1 blech. Badewanne, Bettgestelle, Schränke, Tische, Tellerschragen, 2 große Hundebuden, 1 Matratze nebst Kissen, Treibhausfenster, diverses Geräth von Messing, Kupfer, Glas u. Fayance, Buttertöpfe, Waschkörbe und Waschgeschirr und noch diverse andere Gegenstände.

J. T. Engelhard, Auctionator.

43. **Auktion von großen feinsten englischen Kamin-Kohlen.**

Freitag, den 24. August c., Vormittags um 10 Uhr, werden wir auf dem Henningshofe am Schäfereischen Wasser ein Partiechen von **circa 30 Last großen Kamin-Kohlen in kleinen Quantitäten** durch öffentliche Auction, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen.

Die **Qualität** dieser Kohlen ist **ausgezeichnet**, indem sie eine **ganz weiße reine Flamme** geben und wir erlauben uns daher um so mehr die geehrten Käufer auf diese Auction aufmerksam zu machen und sie zu ersuchen sich gefälligst recht zahlreich einzufinden. Rotrenburg. Görtz.

44. Dienstag, den 28. August, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf Verfügung Eines Königl. Landraths-Amts in dem Schulzen-Amte zu Strohdeich

1 Kommode, 3 doppelläufige Jagdflinten, 2 Spiegel, 1 Sekretair, 1 Sopha, 1 Dutzend Rohrstühle, 1 Bettgestell mit Gardienen und Betten, 2 Tische,

öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkaufen.

Joh. Jac. Wagner, Auctions-Comm.

45. **Equipagen-Auction.**

Donnerstag, den 23. August d. J., Mittags 12 Uhr, sollen auf dem Langenmarkte, theils auf gerichtliche Verfügung theils auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Mehrere Wagenpferde, Halbwagen mit Vorderverdeck, Reise-, Stuhl-, Leiter- und Arbeitswagen, Britschken, Droschken, Blank- u. Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Sielen, Stränge, Schleifen, Räder, Baumleitern, Fastagen u allerlei Stallutensilien. J. T. Engelhard, Auktionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

46. **Mousselin de lains, sehr fein und billig, Reste Jaconetts, zu jedem Preise,**
empfiehlt Michaelsen, Langgasse 534 b, 1 Treppe hoch.

47. Den besten **Bahia-Schnupftaback** sind wir im Stande das Loth a 1 sgr. zu verkaufen. Preuß & Co., Breitgasse, der Junkerg gegenüber

48. Schöne Tischbutter $4\frac{1}{2}$ sg., eingeschl. $4\frac{1}{2}$ sg. u. b. gr. Abnahm. n. bill. H. Vogt.

49. Hl. Geisthof 6. st. birk Sophabettgest., Waschtisch., Sophat. u Kommod. b. zu vk.

50. **Frischen Kirschsaft, von den gereiftest. Kirschen,** zum Einkochen, empfiehlt nur noch eine kurze Zeit und zwar zu dem billigen Preise von 3 sgr. pro Quart. E. H. Nötzel.

51. **Zwei fehlerfreie Wagenpferde nebst Geschirren und ein Halbwagen stehen billig zum Verkauf. Näheres erfährt man 1tsen Damm No. 1124.**

Anzeige.

52 Donnerstag, den 30. August, Anfang des Confirmanden-Unterrichts
Hepner, Prediger zu St. Johann.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.